



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Blühwiesen und Teilmahd im Stadtgebiet Glauchau

Der Sommer ist da. Die Rasenflächen im Stadtgebiet haben nun Anfang Juli bereits den 3. Schnitt hinter sich und die meisten Wiesenflächen ihren 1. Schnitt, aber manch Wiesenfläche noch gar keinen. Wieso?

Die Stadt Glauchau setzt auf Erhaltung der Artenvielfalt und Erhalt der heimischen blütenbesuchenden Insektenwelt. Mit dem Beschluss im Dezember 2017 durch den Glauchauer Stadtrat wurde der Grundstein für eine naturnahe Bewirtschaftung der kommunalen Grundstücke und Liegenschaften gelegt.

Der Baubetriebshof der Stadt Glauchau betreibt seit diesem Frühjahr auf einigen Flächen eine sogenannte Teilmahd. Dabei werden weg begleitende Wiesenbereiche intensiv gemäht, der Rest der Fläche wird einmal, maximal zweimal gemäht. Diese Flächenmahd erfolgt gestaffelt in Teilbereiche, um konstant einen Lebensraum sicherzustellen. Zudem wird erst gemäht, wenn die Gräser und Blumen die Chance erhalten haben, ihre Samen zu verbreiten. Eine Wiederkehr fürs nächste Jahr ist somit wahrscheinlicher. Auch wird durch die Umsetzung des Beschlusses der Wunsch nach Anlagen von artenreichen Blühwiesen nach und nach realisiert. Bislang konnten zwei Flächen mit einheimischem Saatgut für Blühpflanzen bestückt werden. Diese Flächen werden jedoch erst im kommenden Frühjahr blühen. Derzeit sehen sie noch wie Unkrautäcker aus, aber das ist für die Anlage einer solchen Fläche normal und nur natürlich – ein Umstand, an den sich unser Auge erst einmal gewöhnen muss. Das anfliegende Unkraut ist schneller im Aufwuchs als die gewünschten Pflanzen. Ein Schnitt der Flächen im Sommer fördert die Entwicklung der Blühpflanzen-Samen.

Um den Erfolg der Wiesen herbeizuführen, sind einige Dinge zu beachten. Sonnige Standorte und Bereiche, die nicht allzu

häufig begangen werden, sollten bevorzugt zur Anlage gewählt werden.

Für die Pflege dieser Blühflächen sind schonende Schneidwerkzeuge, wie Balkenmäher oder Handsense einzusetzen. Die Kreisnaturschutzstation Gräfenmühle unter Trägerschaft des Landschaftspflegeverbandes Westsachsen unterstützt das Vorhaben von Beginn an und wird auch die praktische Wiesenpflege auf Teilflächen übernehmen. Der Schnitt wird in den ersten Jahren mindestens zweimal, in den darauffolgenden Jahren einmal durchgeführt. Im besten Fall sollten Teilbereiche erst nach dem Winter gemäht werden, denn damit haben die Schmetterlingspuppen- und Raupen eine Überwinterungschance. Von Vorteil ist auch, wenn das Gemähte 1-2 Tage liegen bleibt, so können die Insekten in die verbleibende Wiese „flüchten“. Nach der Blüte und nach der Mahd gibt es Phasen, dass die Blühwiese nicht sonderlich attraktiv aussieht. Das muss man einfach wissen.

Auch unterstützen der Imkerverein Glauchau und Umgebung e.V. sowie der Regionalverband Werdau / Glauchau der Gartenfreunde e.V. das Vorhaben. Beide haben zugesichert, Flächen in Glauchau in Patenschaft zu übernehmen bzw. anzulegen.

Die Stadt Glauchau appelliert an ihre Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Wohnungsbaugesellschaften, das Vorhaben der Erhöhung von Blühpflanzen mit zu unterstützen. Sicherlich findet sich bei jedem ein Fleckchen Rasen, der in eine artenreiche Blühwiese verwandelt werden kann. Die Zeit, die fürs Rasenmähen „drauf“ geht, kann dann im Liegestuhl beim Beobachten der Hummeln, Schmetterlinge und Bienen verbracht werden.

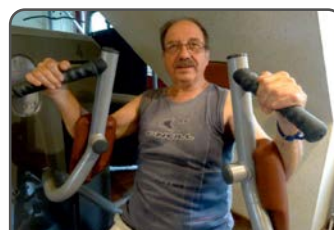
Auch bittet die Stadt Glauchau um Verständnis bei allen, die den Golfresen bevorzugen, in erster Linie an die Bedürfnisse der Flora und Fauna zu denken, die mit ihrer Bestäubungsleistung die Voraussetzungen schaffen, dass wir genug zu essen haben. □

Inhalt

Verteilung des Glauchauer Stadtkuriers	Seite 02
Öffentliche Ausschreibung	Seite 03
Gäste aus der brasilianischen Stadt Joinville in Glauchau	Seite 04
Die AG Zeitzeugen berichtet Sommerbepflanzung macht Glauchau bunt	Seite 07
Rundwanderwege Glauchau	Seite 08
Kirchennachrichten	Seite 10
	Seite 18

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 03.08.2018 ist Freitag, der 20.07.2018

Anzeige



Karl-Heinz Broschak

Seit knapp einem Jahr trainiere ich regelmäßig im Sportpark Glauchau an den chipkartengesteuerten Zirkeln sowie im Gerätepark. Dadurch habe ich wesentlich weniger Rückenschmerzen und fühle mich einfach fitter.

SPORTPARK
Zwickau · Meerane · Glauchau

Telstr. 87 · 08371 Glauchau · Tel. 03763/ 1 47 55

Fotos

Links eine weg begleitende Mahd, rechts ein Beispiel für eine Blühwiese,

Fotos: Stadt Glauchau



Verteilung des Glauchauer Stadtkuriers

Zustellung für Ausgaben 11/2018 – 13/2018 in drei Gebieten ausgesetzt

Wie die zuständige Verteilerfirma VBS Logistik GmbH informiert, gibt es seit der Ausgabe Nr. 11/2018 auch im Monat Juli in der Stadt Glauchau für drei Zustellbezirke Probleme. Aufgrund Urlaub und Krankheit kann, trotz massiver Bemühungen um eine Vertretung, die Zustellung der weiteren Ausgaben 12 (06.07.2018) und 13 (20.07.2018) an Haushalte der Glauchauer Innenstadt, eines Teils der Oberstadt und in Höckendorf leider nicht abgesichert werden. Ab Monat August wurde die ordnungsgemäße Verteilung in diesen Bereichen wieder zugesagt.

Wir bitten daher die betreffenden Haushalte während dieser Zeit auf die eingerichteten Auslagestellen auszuweichen bzw. die Möglichkeit zu nutzen, sich des Glauchauer Stadtkuriers auch über das Internet unter www.glauchau.de zu bedienen.

Die Auslagestelle für Höckendorf ist das Landhotel Billing, Höckendorfer Weg 57.
Für die Oberstadt sind im Simmel-Einkaufsmarkt, Diétr.-Bonhoeffer-Str. 10-14 ausliegende Stadtkuriere erhältlich.
Für die Innenstadt liegen im Rathaus am Markt 1 in der Tourist-Information Glauchauer Stadtkuriere zur Mitnahme aus. Auch verschiedene Händler der Innenstadt haben sich freundlicherweise bereiterklärt, Stadtkuriere für Sie auszuliegen. Vielen Dank dafür.

Weitere Auslagestellen:

Rothenbach/Albertsthal, Gaststätte Grüner Baum, Albertsthaler Straße 17
Mittelstadt, Bahnhofsbuchhandlung, Rosa-Luxemburg-Straße 3
Unterstadt, Stadtteilbüro, Wilhelmstraße 2
Sachsenallee, Stadtwerke, Sachsenallee 65
Niederlungwitz, Ortschaftsverwaltung, Dorfanger
Wernsdorf, Ortschaftsverwaltung, Schulweg 5
Reinholdshain, Ortschaftsverwaltung, Schulstraße 1



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.



Spruch der Woche

Zum Reisen gehört Geduld, Mut, guter Humor, Vergessenheit aller häuslichen Sorgen, und dass man sich durch widrige Zufälle, Schwierigkeiten, böses Wetter, schlechte Kost und dergleichen nicht niederschlagen lässt.

Adolph Freiherr von Knigge



Bürgertelefon

der Stadtverwaltung Glauchau 65555

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen


Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

**E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:
stadt@glauchau.de**

Baustellen in der Region

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Reinholdshain, Ringstraße, i.H. Am Hang	Vollsperrung, Erneuerung Durchlass		voraussichtlich bis 31.07.2018
Wernsdorf, Muldenstraße	Vollsperrung, Trinkwasserleitung, Straßenbau		voraussichtlich bis 12.10.2018
Wernsdorf, Talgasse	Vollsperrung, grundhafter Straßenbau		voraussichtlich bis 31.10.2018
Glauchau, Wehrdigtstraße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 30.11.2018
Glauchau, Bergstraße	Vollsperrung, Kanalbau		voraussichtlich bis 31.08.2018
Glauchau, Am Trützschler	Vollsperrung, Verlegung Trinkwasser		voraussichtlich bis 30.10.2018
Glauchau, Sachsenallee	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Hausanschluss Kabel	Einbahnstraßenregelung	voraussichtlich bis 13.07.2018
Glauchau, Schönberger Str. i.H. Einmündung Weidendorfer Str.	halbseitige Sperrung, Gewässerinstandsetzung	Einbahnstraßenregelung in Richtung Meerane	voraussichtlich bis 31.08.2018
Glauchau, S288 Ortsumgehung Höckendorf	halbseitige Sperrung, Pflanzenpflege		voraussichtlich bis 31.10.2018

Unter www.glauchau.de können Sie unter News den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich. 

Öffentliche Ausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau schreibt gemäß Verwaltungsvorschrift über die Veräußerung kommunaler Grundstücke (VwV kommunale Grundstücksveräußerung) des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 13. April 2017 3 noch zu vermessende Grundstücke auf dem **Flurstück 90/5 Gemarkung Jerisau** unter den nachfolgenden Bedingungen zum **Verkauf als Bauland** aus:

Teilfläche 1 ca. 560 m², Mindestgebot: 40 €/m²
Teilfläche 2 ca. 680 m², Mindestgebot: 40 €/m²
Teilfläche 3 ca. 750 m², Mindestgebot: 43 €/m²

jeweils zzgl. Erwerbsneben- sowie Vermessungs- und Erschließungskosten.



Objektbeschreibung:

Das Flurstück 90/5 der Gemarkung Jerisau ist an der Waldenburger Straße / Kreuzung Reinholdshainer Straße-Heckengang gelegen. Die noch zu vermessen den zum Verkauf stehenden Teilflächen werden ca. zwischen 560 m² und 750 m² groß sein. Die Zulässigkeit von Bauvorhaben regelt sich nach § 34 Abs. 1 und 2 BauGB, ein positiver Vorbescheid liegt der Stadtverwaltung vor. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen (Wasser, Abwasser, Gas, Strom, Telekom in der Straße anliegend, Anschluss ist möglich), die erwerberseitigen Grundstücksanschlüsse sind erforderlich.

Ausschreibungsbedingungen:

Gebote können für eine oder mehrere Teilfläche(n) abgegeben werden.

Bebaungs- und Investitionsverpflichtung:

Bezüglich der Art der baulichen Nutzung sind gemäß § 4 BauNVO – Allgemeine Wohngebiete – Eigenheime zu errichten. Eine andere Bebauung ist ausgeschlossen. Der Käufer geht mit dem Unterzeichnen des Kaufvertrages eine unwiderrufliche Investitionsverpflichtung im Sinne des Pkt. 9 der VwV kommunale Grundstücksveräußerung ein, innerhalb von 12 Monaten mit dem Vorhaben zu beginnen und innerhalb weiterer 18 Monate eine Baufertigstellung anzuzeigen.

Besichtigungsberechtigung:

Die Besichtigung kann von öffentlichen Straßen und Wegen aus erfolgen. Leitungsbestandspläne der öffentlichen Versorgungsträger können nach Terminabstimmung eingesehen werden. Weitere Auskünfte

erteilt der Fachbereich Kommunale Immobilien Glauchau, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Großen Kreisstadt Glauchau unter der Tel.-Nr. 03763/65 101 oder 65 431.

Erforderliche Angebotsunterlagen:

Der schriftliche Kaufantrag mit Kaufpreisangebot, mindestens zum vorgenannten Preis, ist ausschließlich in verschlossenem Umschlag mit dem Vermerk

„**Ausschreibung Teilfläche ... (Nr. der Fläche, auf die sich das Gebot bezieht) des Flurstücks 90/5 der Gemarkung Jerisau für eine Eigenheimbebauung**“

mit vollständigem Absender und Unterschrift des Bieters versehen

bei der Stadtverwaltung Glauchau
 FB Kommunale Immobilien Glauchau –
 Gebäude- & Liegenschaftsmanagement
 Markt 1, **08371 Glauchau**

einzureichen. Die Angebotsfrist endet am **31.07.2018 um 12 Uhr**, es gilt das Datum des Eingangsstempels der Stadtverwaltung.

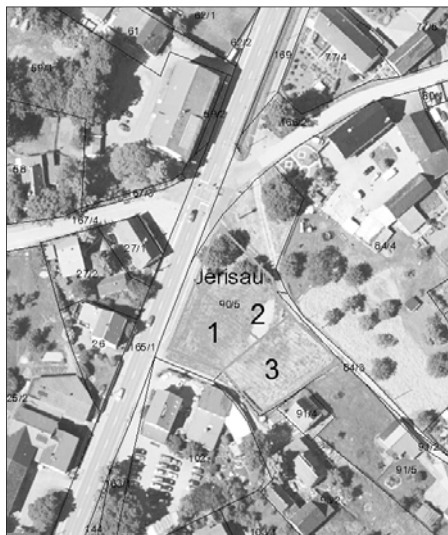
Gebote, aus denen das Angebot nicht eindeutig hervorgeht, werden nicht berücksichtigt.

Die Stadt Glauchau ist zur Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung verpflichtet. Die Erklärung zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie auf unserer Homepage unter dem Button „Datenschutz“.

Für Inhalt und Richtigkeit der Ausschreibungs- und Verkaufsunterlagen ist jegliche Haftung ausgeschlossen. Es handelt sich hierbei um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten, die nicht den Bestimmungen der VOL/VOB unterliegt. Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Eine Verpflichtung, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, besteht nicht.

Zum Nachweis der Kaufpreisfinanzierung ist mit dem Angebot eine schriftliche Bankbestätigung oder Finanzierungszusage einer Bank vorzulegen, die der Bankaufsicht eines Staates der Europäischen Union oder der Schweiz unterliegt.

Alle mit der Veräußerung im Zusammenhang stehenden Kosten trägt der Käufer. Weitere Informationen unter www.glauchau.de/ Städtische Immobilien.



Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 07.06.2018

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden **Beschlüsse gefasst:**

Beschluss einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung zur Nutzung der Sachsenlandhalle
 Beschluss-Nr.: 2018/090

Bestellung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften 2. Halbjahr 2018
 Beschluss-Nr.: 2018/103

Stadtverwaltung Glauchau – Stadtkurier 2. Halbjahr 2018

Nr.	Erscheinungs-termin	Redaktions-schluss
13	20.07.2018	06.07.2018
14	03.08.2018	20.07.2018
15*	24.08.2018	10.08.2018
16	07.09.2018	24.08.2018
17*	21.09.2018	07.09.2018
18	05.10.2018	21.09.2018
19*	19.10.2018	05.10.2018
20	02.11.2018	19.10.2018
21*	23.11.2018	09.11.2018
22*	07.12.2018	23.11.2018
23	21.12.2018	07.12.2018
01/19	11.01.2019	17.12.2018

* = 32-Seiter

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
 Oberbürgermeisterbereich –
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 (E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderrveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
 Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Seifert,
 Mugler Druck und Verlag GmbH,
 Tel.: 03723 / 49 91 18, Mobil: 0174 / 3 36 71 19,
 Fax: 03723 / 49 91 77, E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
 Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
 Tel.: 0371 / 33 20 01 51, E-Mail: mail@wochenspiegel.de

Glauchau im Internet:
<http://www.glauchau.de>

Gäste aus der brasilianischen Stadt Joinville in Glauchau

Am 12. Juni 2018 konnte Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler einen weit gereisten Gast in Glauchau begrüßen. Aus der Stadt Joinville, die im Südwesten Brasiliens liegt, war der Historiker Dilney Cunha zu Gast. Begleitet wurde dieser von Dr. Judith Matzke und Dr. Michael Wetzels vom Sächsischen Staatsarchiv.



Dr. Peter Dresler und Dilney Cunha (v. l.) im Glauchauer Rathaus, Foto: Stadt Glauchau

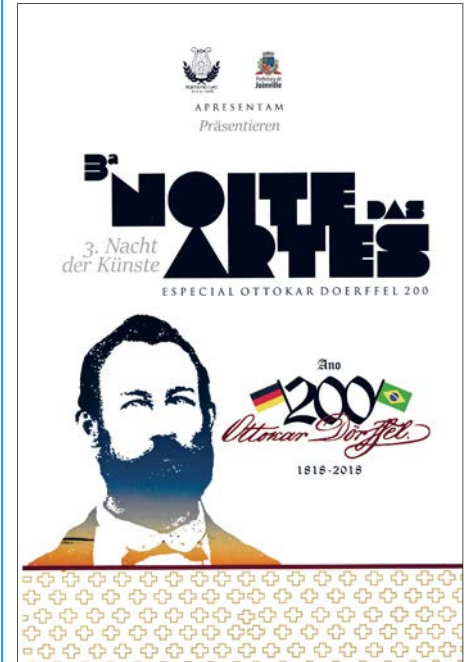
Anlass des Besuches war der Geburtstag des ehemaligen Glauchauer Bürgermeisters Dr. Ottokar Dörfel, der sich am 24. März 2018 zum 200. Mal jährte. Dörfel war im Jahr 1854 mit seiner Frau in die Siedlungskolonie Dona Francisca in Südbrasilien ausgewandert. Die Stadt Joinville ist aus der Siedlung Dona Francisca hervorgegangen und hat sich zu einer über 500.000 Einwohner zählenden Großstadt entwickelt.

Dilney Cunha (er leitet das Stadtarchiv von Joinville/Brasilien) erforscht in seiner brasilianischen Heimat die Geschichte der Stadt Joinville, die von Ottokar Dörfel entscheidend mitgeprägt wurde. Der Jurist Dörfel war ein gebildeter Mann, der auch in seiner neuen Heimat schnell verschiedene Ämter und Funktionen übernahm. Er war Mitbegründer sowie Mitglied zahlreicher Vereine, gab die erste deutsche Zeitung Südbrasilien heraus und wurde für einige Jahre sogar zum Bürgermeister der Stadt Joinville gewählt. Im hohen Alter von 88 Jahren starb er 1906 in Brasilien. Bis heute gilt er als eine der einflussreichsten Persönlichkeiten der Stadt Joinville im 19. Jahrhundert. Anlässlich seines 200. Geburtstages fanden im Frühjahr 2018 in Joinville verschiedene Veranstaltungen statt, mit denen seine Lebensleistung gewürdigt wurde.

Historiker Dilney Cunha, für den der Besuch in Glauchau ein sehr bewegender Moment war, machte noch einmal deutlich, welche Wertschätzung Ottokar Dörfel in Joinville bis heute entgegengebracht wird und was für ein interessantes Leben Dörfel geführt hat – ein Leben auf zwei verschiedenen Kontinenten, das in Sachsen sowie in Südbrasilien Spuren hinterlassen hat.

Nach der Besichtigung des Glauchauer Rathauses, bei der sich Dilney Cunha in das Ehrenbuch der Stadt Glauchau eintrug, ging es für die Gäste – selbstverständlich über die Dr.-Dörfel-Straße – noch zu einem

Besuch in den Schösserkerkomplex und das Museum. **Terminhinweis:** Aus Anlass von Dörfels 200. Geburtstag wird Dr. Judith Matzke in diesem Jahr noch ein Buch veröffentlichen. Die Präsentation des Buches findet am **18.11.2018** im Museum Schloss Hinterglauchau statt. □



„Nacht der Künste“ in Joinville zu Ehren von Ottokar Dörfel, Deckblatt Broschüre

Wildes Graffiti ist Sachbeschädigung

Im gesamten Stadtgebiet Glauchau sind sie sichtbar: die Schmierereien der Sprayer, die ihre Spuren auf Papierkörben, Hundetütenspendern, an Fensterscheiben, Schaufenstern leerstehender Geschäfte, Mauerwerken und sogar entlang im Naturschutzgebiet hinterlassen.



Ein unschönes Bild – der Baubetriebshof ist ständig daran, das wilde Graffiti zu beseitigen. Doch nicht überall ist dies möglich. Und bald sind den Säuberungen auch wieder neue Schmierereien gefolgt. Wir weisen hiermit darauf hin, dass es sich bei solchen Auslassungen um Sachbeschädigung handelt und damit um eine Straftat!

Daher setzt die Glauchauer Stadtverwaltung nun auf die Achtsamkeit der Bevölkerung. Wir möchten Sie bitten, tolerieren Sie es nicht; schauen Sie genau hin, wenn sich jemand in dieser Weise im Stadtgebiet zu schaffen macht!

Für jegliche Hinweise sind wir dankbar. Informieren Sie die Stadtverwaltung Glauchau telefonisch oder per E-Mail. Wenden Sie sich dazu an den Bereich Sicherheit, Ordnung, Verkehr unter Telefon: 03763/65-427 oder E-Mail: st.mueller@glauchau.de

Fotos: Stadt Glauchau □





5. Museumsnacht brachte Ulla Meinecke auf die Bühne

Im Hof von Schloss Hinterglauchau erwartete zur diesjährigen Museumsnacht am 16. Juni die Besucher ein ganz besonderer musikalischer Gast, den Glauchau sich in diesem Jahr eingeladen hatte: die deutsche Songwriterin, Poetin und Sängerin Ulla Meinecke. Thorsten Dahlberg, der amtierende Leiter des Glauchauer Museums Schloss Hinterglauchau begrüßte sie als „außergewöhnliche Sängerin“. Mit ihren beiden Bandkollegen Ingo York und Reinmar Henschke bereitete sie den Kennern und Liebhabern ihrer Musik einen unterhaltsamen Konzertabend.

Dabei bewies Ulla Meinecke, dass es ihr auch nach über 30 Jahren noch spielend gelingt, mit ihrer großartigen Stimme beim Publikum Gänsehauteffekte zu bewirken. In ihren Liedern beschreibt die Künstlerin Szenen aus dem Leben, Alltagsgeschichten. Ihrem ersten Lied „Geh mir aus dem Licht“ folgte das „Schlendern ist Luxus“; gut anzuhören aber auch das „Zu alt“ oder „50 Tipps ihn zu verlassen“.



„Herzlich Willkommen“ hieß es zur diesjährigen Glauchauer Museumsnacht im Hof von Schloss Hinterglauchau.

Ulla Meinecke zeigte sich immer etwas humorvoll, poetisch, kritisch. Neben eigenen Songs setzte sie eine Hommage an von ihr verehrte Künstler, wie Tom Petty oder Tom Waits, „den Meister des Trostes“, wie sie ihn nannte und den sie stets in ihrer „Notfall-Musik-Apotheke“ dabei hat.

Den Abend nutzten die Besucher auch, um die Ausstellungsbereiche des Museums zu besuchen und für die angebotenen Führungen durch die unterirdischen Gänge. □



Ulla Meinecke im Scheinwerferlicht. Auf der Bühne stellte sie ihr aktuelles Album „Wir waren mit Dir bei Rigoletto, Boss“ vor.



Die Konzertbesucher haben sich für eine Begegnung mit Ulla Meinecke als Alternative zum Fußball entschieden. Fotos: Stadt Glauchau

Gartenkonzert



In der Reihe der „Gartenkonzerte im Konzert- und Biergarten“ des Glauchauer Stadttheaters waren am 16. Juni die Zwickauer Kaffeehausmusikanten zu Gast. Mehr als 100 Besucher fanden sich bei schönstem Wetter ein, um alt bekannte Melodien aus Operette, Schlager oder Tanzmusik zu hören und einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. Foto: Stadt Glauchau

GLAUCHAU IM NETZ

HotSpot (WLAN) auf dem Markt

- 2 h sofort & kostenlos
- DSL Geschwindigkeit

So funktioniert es:

1. WLAN aktivieren
2. "HOTSPOT_Glauchau"
3. ✓ Nutzerbedingungen

Kostenlose 2-Stunden-Tickets gibt es bei:
Schöltzke (Markt 18) und
in der Stadtinformation (Markt 1)

Große Kreisstadt
GLAUCHAU

weberag
Westfälische Entwicklungs- und
Beratungsgesellschaft Glauchau mbH





Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 36 Abs. 3 Satz 1 und 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG)

Die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffeninnen und Schöffen für die Amtszeit 01.01.2019 bis 31.12.2023 wird vom

09. Juli 2018 bis zum 13. Juli 2018

in der Stadtverwaltung Glauchau
Zimmer 4.01
Poststelle
Markt 1, 8371 Glauchau

zu jedermanns Einsicht ausgelegt und kann zu den bekannten Öffnungszeiten eingesehen werden.
Des Weiteren erfolgt ein Aushang an der Informationssäule im Atrium des Rathofes, Markt 1.

Hinweis:

Die Stadtverwaltung Glauchau hatte entsprechend der Mitteilung des Präsidenten des Landgerichtes Zwickau für das Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal Personen

als Bewerber für ein Schöffenamtsamt vorzuschlagen und in einer „Vorschlagsliste“ zusammenzufassen.

Aufgrund dieser vom Stadtrat der Stadt Glauchau am 28.06.2018 aufgestellten Vorschlagsliste werden die Schöffeninnen und Schöffen durch einen Wahlausschuss beim Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal gewählt.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeinde oder dem Amtsgericht schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass Personen in der Vorschlagsliste aufgenommen wurden, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten (§ 37 GVG).

Über Einsprüche entscheidet der Wahlausschuss beim Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal.

gez. Dr. Dresler
Oberbürgermeister



„Friede sei ihr erst Geläute“ – Europaweites Glockenläuten zum Internationalen Friedenstag im Europäischen Kulturerbejahr 2018



Das Europäische Kulturerbejahr 2018 möchte ein größeres Bewusstsein für den Wert und die grenzüberschreitenden, verbindenden Dimensionen des materiellen und immateriellen Kulturerbes in Europa schaffen. Dazu finden in diesem Jahr europaweit tausende Veranstaltungen statt. Als ein besonderer Höhepunkt werden

**am 21. September 2018, dem Internationalen Friedenstag,
von 18:00 bis 18:15 Uhr mitteleuropäischer Zeit**

erstmals in der Geschichte europaweit kirchliche und säkulare Glocken gemeinsam läuten und damit ein starkes Zeichen des Friedens senden.

Das Europäische Kulturerbejahr wurde durch die Europäische Kommission ausgerufen und wird in Deutschland unter dem Motto SHARING HERITAGE durch das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz koordiniert. Kommunale Spitzenverbände und Kirchen unterstützen das gemeinsame Glockenläuten maßgeblich und rufen ihre Mitglieder zur Teilnahme auf.

Für Tibor Navracsics, EU-Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport sind Glocken ein integraler Bestandteil unseres Lebens und unseres Kulturerbes. Sie überwinden Sprache, ihr Klang berührt uns alle und erinnert uns an die Werte, Glaubenssätze und Bräuche, die uns verbinden. „Das Glockenläuten entspricht voll und ganz dem Ziel, das wir mit dem Europäischen Kulturerbejahr – und darüber hinaus – verfolgen: zusammenzukommen und (neu) zu entdecken, was wir gemeinsam haben. Und uns daran zu erinnern, dass wir stetig daran arbeiten müssen, Frieden, Solidarität und gegenseitiges Verständnis zu bewahren und zu stärken – das Fundament, auf dem unsere Union beruht“, erklärt der EU-Kommissar.

Die Präsidentin des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, Brandenburgs Kulturministerin Martina Münch, hebt hervor, dass das Europäische Kulturerbejahr mit seinen zahlreichen Projekten und Veranstaltungen in Deutschland bereits viel Resonanz erfährt. Das gemeinsame Glockenläuten ist „ein besonderer Höhepunkt und zugleich ein wichtiges Symbol“, so die Präsidentin Münch. „Damit erinnert das Themenjahr auch an das Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren und den Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges vor 400 Jahren und das unermessliche Leid, das diese Kriege über den Kontinent brachten. Das grenzüberschreitende Glockenläuten ist ein kraftvolles Signal für die Botschaft des Friedens und die Bedeutung des gemeinsamen kulturellen Erbes in Europa.“

Für den Präsidenten des Deutschen Städtetages, Oberbürgermeister Markus Lewe aus Münster, steht das Glockenläuten insbesondere dafür, sich den Wert des Friedens für Europa gemeinsam zu vergewissern und diesen zu bewahren. „Die deutschen Städte bekennen sich ausdrücklich zu dieser Idee und zur europäischen Integration und sie sind bereit, sich dafür zu engagieren. Europa ist das Fundament für ein friedliches Zusammenleben und für eine prosperierende Entwicklung in den europäischen Städten. Als Oberbürgermeister einer der Städte des westfälischen Friedens fühle ich mich diesem Gedanken besonders verpflichtet. Vielleicht kann ja der Vertrag des westfälischen Friedens von 1648, der nach schwierigsten Verhandlungen ohne Sieger und Besiegte geschlossen wurde, auch ein Modell sein für die Lösung heutiger, globaler Konflikte.“

Auch der Deutsche Städte- und Gemeindebund unterstützt das außergewöhnliche Projekt. Dr. Uwe Brandl, Bürgermeister der Stadt Abensberg und Präsident des DSTGB: „Kriege und Konflikte bringen weltweit Millionen von Menschen Tod, Leid und Verlust der Heimat. Dies mahnt uns, immer wieder für ein friedliches Miteinander und Zusammenleben einzutreten; eine Herausforderung, der wir uns auch täglich in unseren Städten und Gemeinden stellen. Es gilt, die Werte der Freiheit, der Solidarität und des Friedens zu sichern. Die Glocken in unseren Kirchen, Rathäusern sowie an anderen Orten sind zudem Ausdruck unserer Kultur und auch ein Zeichen unseres Wertefundaments – und das über nationale Grenzen hinaus. Ein europaweites Glockenläuten ist daher ein starkes und hörbares Zeichen für Frieden, Versöhnung und die Bewahrung unseres europäischen Kulturerbes, das von den Städten und Gemeinden gerne unterstützt wird.“

Das Bonifatiuswerk wird für das europaweite Glockenläuten eine Handreichung für ein Friedensgebet erarbeiten und diese allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands und anderen Interessierten zur Verfügung stellen. Monsignore Georg Austen, Generalsekretär des Bonifatiuswerks der deutschen Katholiken: „Ich freue mich über die Idee eines europaweiten Glockenläutens. Im Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken unterstützen wir diese Initiative. Für mich ist das Läuten der Glocken immer mit der Einladung zum Gebet verbunden. Daher wünschen wir uns auch, dass wir an diesem Tag um das Geschenk des Friedens beten. So zeigen wir draußen, was wir drinnen glauben.“

Das Kulturbüro der EKD setzt sich für das Mitwirken der evangelischen Kirchengemeinden ein. „Ein bundesweites Läuten, in dem sich kirchliche und weltliche Glocken verbinden, ist ein wunderbares Zeichen für den Frieden. Dieses gemeinsame Klingeln und Schwingen eröffnet die akustische Vision einer europäischen Verständigung ganz anderer Art, die wir dringend nötig haben“, sagt Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.sharingheritage.de

Björn Bernat
Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz
bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien – K54





Die AG Zeitzeugen berichtet: Betriebskinderferienlager in den frühen 1950er Jahren

Unsere Heimatstadt Glauchau hatte im 19. Jahrhundert deutlich an Bedeutung und Einwohnerzahl gewonnen, vor allem durch eine starke Textilindustrie, aber auch metallverarbeitende Betriebe konnten sich etablieren.

Nach dem Chaos des Zweiten Weltkriegs entwickelten sich durch den Fleiß und den Aufbauwillen der Werktätigen die „Textilwerke Einheit“ (später „Palla“) und das Spinnstoffwerk zu sogenannten Trägerbetrieben der Kreisstadt Glauchau. Aber auch die aus der Firma Hedrich hervorgegangenen Getriebewerke spielten eine bedeutende Rolle. Dort war bereits seit den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts mein Vater als Maschinenschlosser tätig. In meinen Erinnerungen bleibt er mir in seinem blauen, ölverschmierten Schlosseranzug immer noch gegenwärtig.

Wesentlich wurde für mich jedoch ein ganz anderes Ereignis. Unter der Regie des damaligen Werkleiters Otto Schäfer wurde im Sommer 1951 erstmals ein eigenes Betriebskinderferienlager organisiert. Mädchen und Jungen von Werksangehörigen konnten daran teilnehmen. Als Standort hatte man das Forsthaus Glauchau gewinnen können. Genächtigt wurde damals auf Strohsäcken, was wir eher als normal und abenteuerlich statt als schwierig oder unangenehm einstufen. Weil die Verpflegung in der Nachkriegszeit alles andere als üppig ausfiel, zeigten wir uns sehr begeistert von dem, was unsere Köchinnen hier an Mahlzeiten zu zaubern verstanden. Natürlich war der Rümpfwald ein ideales Betätigungsfeld für uns unternehmungslustige Kinder. Besonders beliebt waren die „Schnitzeljagden“. Eine Gruppe von Ausreißern musste sich zunächst vom Ferienobjekt aus in den Rümpfwald entfernen, den Fluchtweg jedoch mit Papierschnitzeln oder Fähnchen markieren. Dabei waren auch seitliche Markierungen erlaubt, um die Verfolger in die Irre zu führen. Die mit zeitlichem Abstand gestartete „Suchtruppe“ sollte nunmehr die Ausreißer aufspüren. War dieses Unterfangen endlich gelungen, kehrten Jäger und Gejagte gemeinsam zufrieden ins Forsthaus zurück.

Außerdem standen mehrere weitläufige interessante Wanderungen auf dem Programm, die u. a. bis zum Rümpfwald sowie nach Voigtlaide führten. Glänzender Abschluss der herrlichen Tage im Ferienlager war eine sehr feierliche Abschiedsveranstaltung bei schönem Wetter im großen Garten des Forsthauses. Hierzu erschienen auch die eingeladenen Eltern und wurden von ihren eigenen Zöglingen mit verschiedenen

Darbietungen gut unterhalten. Einen Tag später landeten wir nach einer kurzen Fahrt im offenen Lkw wieder wohlbehalten in Glauchau.

Im folgenden Jahr 1952 fanden wir uns zum Kinderferienlager im Schützenhaus Waldenburg ein.



Als Lagerleiter fungierte Erwin Schmidt, der stets einen recht detaillierten Tagesplan verkündete und auch verwirklichte. Der begann 07:00 Uhr mit Frühsport und endete abends 20:00 Uhr mit der sogenannten Lagerkritik, bei der jeder Mängel anzeigen und Verbesserungsvorschläge vortragen konnte. Ihm zur Seite stand als Helfer der damalige Glauchauer Handballtorwart Sepp Funke. Oftmals führte Schmidt mit Funke ein individuelles Handballtraining durch. Welche große Ehre für mich, anschließend Sepp Funke durch Schüsse mit dem Fußball prüfen zu dürfen. Als weitere sportliche Betätigung standen Boxkämpfe über 2 mal 1 Minute auf dem Programm.



Die Zuschauer bildeten einen Kreis, in deren Mitte sich die Kämpfer unter Leitung von Ringrichter Funke spannende Gefechte lieferten, wobei in der zweiten Runde die Arme langsam ihren Dienst versagten. Bei überwiegend schönem Wetter gab es etliche Wanderungen. Der Grünfelder Park bot dazu ideale Möglichkeiten. Im Rahmen eines Besuchs des Waldenburger

Museums bestaunten wir besonders das mehrköpfige Kalb und die altägyptische Mumie. In einer Töpferei demonstrierte man uns recht anschaulich die Entstehung der europaweit begehrten Waldenburger Keramik. Ende Juli 1952 verließen wir das Ferienlager mit einer gewissen Vorfreude auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr 1953.

Daraus wurde leider nichts, weil unser Gebiet im Sommer 1953 von einer schlimmen Epidemie der Spinalen Kinderlähmung heimgesucht wurde. Selbst die Aufstiegsspiele zur 1. DDR-Liga konnte Bezirksmeister Chemie Glauchau fast zwei Monate lang nicht durchführen. Somit musste natürlich auch unser freudig erwartetes Kinderferienlager ausfallen.

1954 erwartete uns eine große Überraschung. Das Ferienlager fand erstmals für damalige Begriffe weit entfernt von Glauchau statt, nämlich bei Jocketa, 300 Meter von der monumentalen Elstertalbrücke entfernt. Auch diesmal schliefen wir wieder auf Strohsäcken.



Unser „Schlafzimmer“ erreichten wir über eine von uns als „Hühnerstiege“ bezeichnete Holzstiege. Das Ferienlager war zunächst geprägt von einem Naturerlebnis der unangenehmen Art. Hatten wir eben noch das große Muldenhochwasser Anfang Juli in Glauchau erlebt, wurden wir nun mit den Wassermassen der Weißen Elster und deren Nebenfluss Trieb konfrontiert. Auch der Fußball spielte wieder eine bedeutende Rolle. Höhepunkt war dabei ein Spiel gegen die Auswahl eines anderen Ferienlagers. Noch beeindruckt vom WM-Endspiel am 4. Juli 1954 im Berner Wankdorf-Stadion, stritten wir uns darüber, wer Eckel, Rahn oder Fritz Walter sein durfte. Nur unser Torwart blieb ohne Konkurrenz – selbstverständlich war er Toni Turek. Auch im Vogtland wurde wieder oft und viel gewandert, Spiele aller Art sowie eine ordentliche Verpflegung sorgten für gute Stimmung. Leider war dies wegen der altersmäßigen Begrenzung meine letzte Teilnahme an einem Ferienlager des Getriebewerks.

Meine Erinnerungen an diese lange zurückliegenden Zeiten werden immer wieder wach beim Begehen der Lindenstraße und dem Blick auf die freie Fläche, auf der einst das Werk 1 des Getriebewerks gestanden hatte.

Text und Fotos Klaus Zimmermann



Sommerbepflanzung macht Glauchau bunt

Im Zeitraum vom 4. – 18. Juni haben Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes die Frühjahrsbepflanzung durch Sommerblumen ersetzt. In den Schmuckbeeten der Parks und Anlagen, Hochbeeten und in 41 Pflanzschalen sind insgesamt 7.460 Stück sowie 150 Stück Sommerblumen für Ampelbepflanzungen in der Leipziger Straße in die Erde gesetzt worden.

Die sommerliche Bepflanzung umfasst Studentenblumen, Dahlien, Cleome (Spinnenblume), Petunien, Verbenen (Eisenkraut), Osteospermum (Kapmargeriten), Salvia (Ährensalbei) und Pelargonien.

Erfreuen Sie sich bei einem Ihrer vielleicht nächsten Spaziergänge durch die Stadt beispielsweise im Bahnhofs- oder Bürgerpark, im Rosarium oder am Heinrichshof!



Erlebenswert: der Park Rosarium



Die Grünfläche am Theater



Schmuckbeet am Heinrichshof, Fotos: Stadt Glauchau

Startschuss für den Buchsommer in der Stadt- und Kreisbibliothek



Mit der „Freigabe“ des Leseregals am 18.06.2018 im Lesesaal der Bibliothek durch den Leiter des Freizeitparadieses Glauchau, Rainer Klement, ist der Buchsommer in Sachsen eröffnet worden. Die Ferienaktion richtet sich speziell an 11- bis 16-Jährige, um sie zum Lesen zu ermuntern bzw. Wenig- oder Nichtleser für Bücher zu begeistern. Die Glauchauer Stadt- und Kreisbibliothek ist bereits das 8. Mal dabei. Im vergangenen Jahr waren 82 Schüler von der Leseaktion begeistert.

Bis zum Ende der Sommerferien haben die teilnehmenden Schüler nun Zeit, mindestens drei Bücher zu lesen und diese nach einer kurzen Inhaltsangabe durch die Mitarbeiterinnen der Bibliothek ins „Lese-Logbuch“ eintragen zu lassen. Wer das schafft, erhält am Ende ein Zertifikat, das als Nachweis für das Ferienengagement gilt. Genug Lesestoff ist vorhanden, denn über 200 neue Kinder- und Jugendbücher stehen dafür im eigens gestalteten Regal exklusiv für die Club-Mitglieder zur Verfügung. Neu in diesem Jahr ist der Buchsommer-Lesepreis. Eine Jugendjury hat zehn Buchtitel nominiert, über die alle Buchsommerteilnehmer abstimmen können.

Beendet wird der Buchsommer mit einer fetzigen Abschlussparty am 24.08.2018.

Die Ferienleseaktion wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert, vom Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. koordiniert und von den Öffentlichen Bibliotheken Sachsens organisiert. Weitere Infos unter www.buchsommer-sachsen.de.



Sabine Puchner (l.), stellvertretende Bibliotheksleiterin und Rainer Klement eröffneten gemeinsam den Buchsommer 2018.



Dicht umringt war Rainer Klement beim Enthüllen des Leseregals. Bereits am Eröffnungstag waren über 50 Lesebegeisterte dabei. Fotos: Stadt Glauchau



GUTSCHEIN ABTRENNEN – EINKAUFEN – SPAREN!

GUTSCHEIN ABTRENNEN – EINKAUFEN – SPAREN!



APOTHEKE der UNTERSTADT

Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie Susanne Garbe-Schulz

Karlstraße 1
08371 Glauchau
Tel. 03763 2000

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr

**15 %
GUTSCHEIN**

Gültig vom 01.07.- 31.07.2018

Sie erhalten gegen Abgabe dieses Coupons 15% Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem rechtlich rabattierfähigem Sortiment Ihrer Apotheke der Unterstadt, Glauchau. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Artikel und Zuzahlungen. Der Coupon ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. **Je Einkauf nur 1 Coupon einlösbar.**

Tagespflege im Pflegezentrum „Am Lehngrund“

Wir sind spezialisiert auf die Pflege von demenz- und alzheimererkrankte Menschen.

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige jeden 2. Dienstag im Monat in unserem Haus

2 kostenfreie „Schnuppertage“ möglich

TAG 1

kostenfreies Schnuppern

TAG 2

kostenfreies Schnuppern



**Städtische Altenheim
Glauchau gGmbH**

Mehr Informationen & Beratung:
Tel. 03763 44069-12
www.altenheimglauchau.de

■ Türen ■ Küchen ■ Treppen ■ Fenster ■ Spanndecken ■ Gleittüren ■



Jörg Trommer,
Ihr Renovierungsspezialist für Türen

Ob Treppen, Holzfenster oder Küchen:

Wieder neu und modern: Ohne Baustelle in meist nur einem Tag!



- ✓ Neue Stufen in Echtholz oder Laminat
- ✓ Kein Raußreißen des Treppenkerms
- ✓ Mehr Sicherheit dank Anfrutschkante
- ✓ Auf Wunsch Beleuchtung u. Geländer



- ✓ Holzfenster nie mehr streichen
- ✓ Aluminiumverkleidung von außen
- ✓ Wetterfest und dauerhaft wartungsfrei
- ✓ Für alle Fenstertypen und Wintergärten



- ✓ Neue, moderne Fronten nach Maß
- ✓ Sie sparen bares Geld
- ✓ Erweiterungen nach Ihren Wünschen
- ✓ Modelle: Klassisch, Design, Landhaus

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

☎ 03763/ 4 04 88 70

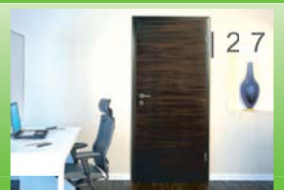
🌐 www.trommer.portas.de

Herzlich willkommen
PORTAS Fachbetrieb
Jörg Trommer
Meeraner Straße 184
08371 Glauchau

Dank Renovierung ohne Baustelle zur Wunschtür!

- ✓ Ohne Rausreißen in nur einem Tag
- ✓ Modelle: klassisch, Design, Landhaus
- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

Für alle, die sich neue Zimmertüren wünschen, aber mühevolles Lackieren oder das aufwändige Rausreißen und die Baustelle in der Wohnung scheuen, gibt es die ideale Lösung.



■ ■ ■ ■ Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß ■ ■ ■ ■



Rundwanderwege Glauchau

Wanderungen empfohlen und markiert vom Verein „Attraktives Glauchau e.V.“

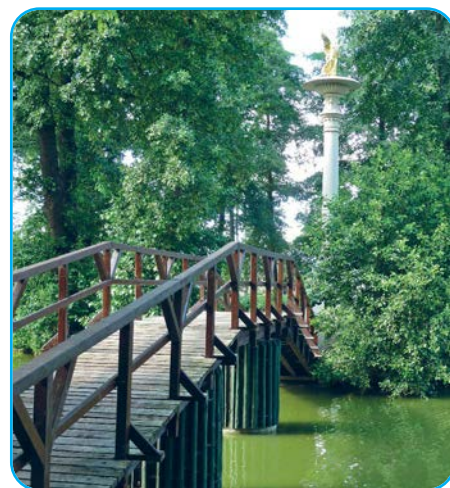
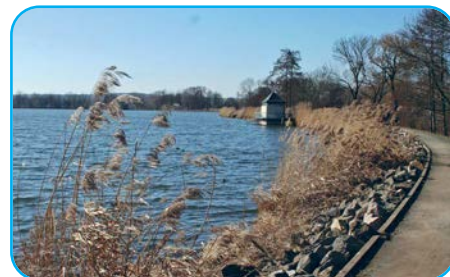
In den vorangegangenen Ausgaben 08/2018 und 10/2018 des Glauchauer Stadtkuriers begannen wir mit einer Reihe, die Ihnen fünf ausgezeichnete Rundwanderwege vorstellen soll. Der Rundweg 1 führte „Entlang der Wasserwege“ und Rundweg 2 zur „Geschichte und Natur auf der Spur“. Wir setzen nun die Reihe mit dem Wanderweg 3 fort.

Glauchauer Rundweg 3 „Glauchau in allen Facetten“ – 7 km – grüner Punkt

Diese Tour führt Sie an die schönsten historischen Orte Glauchaus und gleichzeitig in weiten Strecken in den grünen Gürtel des Muldentales. Sie beginnt im Herzen der Stadt auf dem Marktplatz und entführt Sie über Schloss und Mühlberg in die Unterstadt. Dort reißen sich Gründelteich und Stausee fast nahtlos aneinander. Sie durchwandern die Dörfer Wernsdorf und

Hölzel und kommen über Albertsthal und das Villenviertel wieder zurück in die historische Altstadt. Diese wunderschöne Strecke gehört zu den „klassischen“ Spazierwegen der Glauchauer. Entlang der Strecke empfehlen sich folgende Abstecher: Besichtigung des Marktes, der Kirche St. Georgen und der Doppelschlossanlage, der Spielplatz Karlsweg, das Hedrich-Wehr und das große Wehr an der Zwickauer Mulde. Start und Zielpunkt ist der Glauchauer Markt. Sollten Sie mit dem Auto anreisen, so nutzen Sie am besten den Parkplatz in der Hoffnung (Zugang zum Markt über Schulplatz und Marktdurchgang). Sie können aber auch den Parkplatz Albertsthaler Straße nutzen. <http://www.weberag-mbh.de/rundweg-3.html>

Kartografie:
© Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH,
www.staedte-verlag.de
Ergänzungen: weberag Glauchau



Anzeige

Schuh RÖHNER

Neue Öffnungszeiten ab 1. August 2018

Montag	geschlossen
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	9 - 13 Uhr + 14 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 13 Uhr + 14 - 18 Uhr
Freitag	9 - 13 Uhr + 14 - 18 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

**Betriebs-
urlaub
24.08. -
11.09.2018**

Schloßstraße 20 • 03871 Glauchau
Tel.: 03763 54 37

Möckel & Kühn

Baufirma



Mitglied der Bauinnung
Nieder der Sächsischen Baugewerkschaften e. V.

Schlüsselfertiges Bauen
Rohbau- und Putzarbeiten
Trockenlegung des Mauerwerks
Sanierung von Fachwerkfassaden
Wärmegeämmte Fassadengestaltung

08371 Glauchau OT Reinholdshain • Obere Str. 13
Telefon 03763 / 1 51 93 • Telefax 03763 / 1 51 94
Im Internet unter: www.moeckel-und-kuehn.de



KINDERWAGEN MAXE Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
 Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
 (100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
 04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannenwagen
- Zubehör

EKKERT 08371 Glauchau, Clementinenstraße 26

Verkauf • Vermietung **IMMOBILIEN**
 Finanzierung • Verwaltung

Sie planen Ihr Haus, Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Grundstück zu verkaufen?

Gern beraten wir Sie unverbindlich zur bevorstehenden Verkaufsabwicklung und vermitteln Ihnen vorhandene Kaufinteressenten.

www.ekkert-immobilien.de
 Telefon: 03763 40 49 04 ♦ Mobil: 0172 700 14 35

ADLER - DROGERIE

Schwimmbadpflegemittel
 Chlorlauge

Tel. 03763/3185

GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

Bitte ausschneiden und aufheben

GRABOW
 Hausgerätekundendienst

- preiswert und nah -

Wir reparieren für Sie:

- Waschmaschinen
- Mikrowellen
- Wäschetrockner
- Gefrierschränke
- Kühlschränke
- Dunstabzugshauben
- Herde
- Geschirrspüler

Einbaugeräteservice und vieles mehr
Tel. 03763 / 5 26 41

Torsten Grabow
 Staatl. geprüfter Techniker
 Eichenweg 01 - 08371 Glauchau Niederlungwitz

STARKE - DÄCHER 1886

DACHDECKERMEISTER / ZIMMERERMEISTER

Inh. MICHAEL STARKE
 Nikolaus-Otto-Str. 3 · 08371 Glauchau

Innungsfachbetrieb

- Flachdach
- Steildach
- Gerüstbau
- Isolierung
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung
- Zimmererarbeiten

Telefon: 03763 / 1 53 80 • Mobil: 0172 / 5 60 61 75 • Fax: 03763 / 1 53 81
 e-mail: starkedaecher@t-online.de • www.starke-daecher.de

Anzeigen & Werbung

StadtKURIER GLAUCHAU

03723 49 91 18
 0174 3 36 71 19

info@mugler-verlag.de

Ihre Ansprechpartnerin
 Frau **Sabine Seifert**

MUGLER DRUCK+VERLAG

Vermieter/Verkäufer AUFGEPASST!

Wir suchen dringend:

- 1-4-Raumwohnungen
- Ein- und Zweifamilienhäuser in GC und Umgebung

• **Aktuell zu vermieten in GC-Oberstadt:**
 2-Raum-Wohnung im 1 OG
 75 qm, inkl. gr. Balkon, san.
Kaltmiete: 345 € zzgl. BK

Rufen Sie an! 03763/52093 KOLBE-Immobilien
 08371 Glauchau, Agricolastr. 16a

studio böhmer raumgestaltung

Nadine Böhmer
 Körnerstr. 11 | GC | T. 03763 - 2192
www.raumgestaltung-boehmer.de

JETZT NEU: WABEN-PLISSEES

Die neue Trendkollektion – großformatige Motive inspiriert und kreiert von der Schönheit der Natur

UNSERE LEISTUNGEN:

- Bodenbeläge
- Bordüreteppiche
- Dekoration
- Gardinen, Stangen
- Insektenschutz
- Sonnenschutz, Plissee, Rollos
- Polsterarbeiten
- Wohnaccessoires
- sowie ...



Frauenlehrgang „Selbstverteidigung“ 2018



Der Polzeisportverein Glauchau e. V. bot auch in diesem Jahr den Selbstverteidigungskurs speziell für Mädchen ab 16 Jahren und Frauen an. Insgesamt ließen sich 21 Teilnehmerinnen an 20 Übungseinheiten jeden Montag allabendlich in der Jahnhalle unter der Anleitung von Ralph Trawny und Sven Kunze Tricks und Kniffe zur Selbstverteidigung zeigen.

Die eigene Hemmschwelle erkennen und bei Überschreitung kompromisslos reagieren, ist den Frauen anfangs sehr schwer gefallen; jemandem Schmerzen zufügen oder durch die eigene Aktion zu verletzen – das waren anfangs die größten Hemmnisse. Durch die Trainer wurde die Anwendung einfacher Techniken bewusst gewählt und die eigene Schmerzerfahrung in den Vordergrund gestellt. „Ihr müsst die Wirkung der Aktionen spüren, nur so wendet ihr sie auch an“, so die Trainer. Alle Teilnehmerinnen konnten am Ende des Lehrganges so „richtig“ zulangen und haben ihre Scheu in den Griff bekommen. Ein voller Erfolg – so die einhellige Meinung der Frauen.

Wir möchten uns herzlich bei der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Glauchau, Beatrix Haupt, bedanken. Sie machte den Lehrgang möglich und unterstützte uns.

Danke auch an alle Frauen und Organisatoren für einen gelungenen Lehrgang 2018.

R. Trawny



Erfolgreiche Teilnahme am Selbstverteidigungskurs 2018
Foto: Polzeisportverein Glauchau e. V.

Architektur macht Schule – mehr als 100 Schüler präsentieren mit ihren Architekten tolle Projektergebnisse



„Architektur macht Schule“ hieß es in diesem Jahr für sechs verschiedene Projektgruppen an Sächsischen Schulen. Zum ersten Mal haben die LEADER-Regionen Schönburger Land und Zwickauer Land gemeinsam mit der Stiftung Sächsischer Architekten das Projekt zur Architekturvermittlung erfolgreich durchgeführt. Am 14. Juni fand dazu in der Festscheune in Mülsen die diesjährige Abschlussveranstaltung mit 120 Teilnehmern und interessierten Gästen statt. Die Schüler präsentieren gemeinsam mit ihren Architekten und Lehrern die vielfältigen Ergebnisse. Teams aus je einer Schule und einem Architekten erschlossen sich im laufenden Schuljahr Gebäude, Freiräume oder städtebauliche Strukturen. Ergänzend zur theoretischen Annäherung konnten sich die Schüler auch praxisorientiert und künstlerisch mit den Objekten auseinandersetzen. Hoch motiviert, selbstbewusst und mit einer ansteckenden Begeisterung präsentierten die Schüler ihre Ergebnisse. „Dieses Projekt zeigt immer wieder aufs Neue, wie man Architektur mit persönlichem Engagement und jenseits der bekannten Muster auf anspruchsvolle und unterhaltsame Art erklären und vermitteln kann“, betonte Liane Remmler, Projektverantwortliche im Stiftungsvorstand.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10 des Europäischen Gymnasiums Waldenburg haben sich im Rahmen des Projekts mit Landschaftsgärten auseinandergesetzt. Unter Anleitung ihrer Lehrer Uwe Schröder, Heike Schreckenbach und Marlies Oehmichen sowie des Landschaftsarchitekten Heiko Strauch haben sie in zwei Teilen das Projekt bearbeitet. Eine Gruppe widmete sich der Rekonstruktion einer Streuobstwiese mit 16 historischen Obstbaumarten und einer Baumpflanzung in Form einer Eiche auf der Insel im Sauteich (Gondelteich) im historischen englischen Landschaftspark Grünfeld in Waldenburg.

Eine zweite Gruppe baute ein Insektenhotel im Gartengelände des Europäischen Gymnasiums in Waldenburg. Die Oberschüler der 8. und 9. Klasse der Internationalen Schule Meerane haben sich im Rahmen des Projekts dem Fachwerkbau gewidmet. Ziel war es, Grundlagen für den Bau der Überdachung eines Lehmbackofens zu schaffen und die praktischen Arbeiten dazu zu beginnen. Die Schüler arbeiteten unter Anleitung ihres Lehrers Holger Dörr und der Stadtplanerin Andrea Schreyer. Sie informierten sich über die Technik und Geschichte des Holzfachwerks und beschäftigten sich mit der Geschichte eines von Gehöften in Fachwerkbauweise geprägten Dorfes. Schwerpunkt war die praktische Arbeit mit Holz bis hin zum Bau von Modellen.

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse des Gymnasiums Alexander von Humboldt Werdau haben sich im Rahmen des Projekts mit Schulgebäuden in Werdau auseinandergesetzt. Unter Anleitung der Lehrer Frau Gierschi und Herr Feustel sowie der Architektin Kerstin Bochmann haben sie anschließend ihre eigene Schule analysiert. In fünf Arbeitsgruppen wurden die Nutzungsmöglichkeiten des Daches, die Gestaltung eines grünen Speiseraumes, Ideen zur Pausenhofgestaltung sowie die Integration eines neuen Speiseraumes in einem neuen Verbindungsbau bzw. im Untergeschoss untersucht. Gearbeitet wurde anhand von Skizzen und Modellen, Architekturdarstellungen und Zeichnungen.

Die Schüler des Vertiefungskurses Kunst des Christoph-Graupner-Gymnasiums in Kirchberg haben anfänglich gar nicht so richtig im Projekt arbeiten wollen, haben

dann aber immer mehr Feuer gefangen. In ihrer Präsentation stellten sie anschaulich dar, wie sich das Projekt langsam entwickelte, bis daraus tolle kreative Ideen für die Gestaltung neuer Bänke entwickelt wurden. Auf ihrer Exkursion nach Dresden lernten sie städtische Freiräume kennen und untersuchten dann in ihrem Umfeld die Situation. Die Feststellung, dass oftmals Bänke fehlen, um sich im Freien aufhalten zu können, gab den Anstoß eigene Bänke zu entwickeln. Die Modelle dazu wurden vorgestellt und möglichst bald soll ein Prototyp gebaut werden.

In der Pestalozzi-Oberschule Limbach-Oberfrohna beschäftigten sich die Schüler der 8. Klasse mit einem leer stehenden Industriegebäude der Textilindustrie. Dafür wurde die Industriegeschichte von Limbach-Oberfrohna erforscht, um mehr über das Gebäude zu erfahren. Ein besonderes Highlight war die Exkursion nach Leipzig, wo die Schüler die Baumwollspinnerei kennenlernten. Mit diesen Eindrücken und neuen Inspirationen wurden für das Gebäude in Limbach eigene Vorstellungen für eine Nachnutzung des Gebäudes entwickelt. Interessante Vorschläge waren beispielsweise die Einrichtung einer Bibliothek und einer Hochschule.

Die Zehntklässler des Julius-Motteler-Gymnasiums in Crimmitschau beschäftigten sich in ihrem Projekt mit den umliegenden Dörfern ihrer Stadt. Dazu wurde jedes der sieben Dörfer untersucht und deren Entstehungsgeschichte recherchiert. Mit Hilfe von handgezeichneten Schwarzplänen arbeiteten die Schüler typische Dorfstrukturen heraus und analysierten die baulichen Veränderungen. Anschließend erforschten sie das jeweilige Dorf und seine Besonderheiten vor Ort und befragten die Bewohner nach ihrem Leben im Dorf. Herausgekommen sind interessante Ansätze, um das Leben im Dorf zu verbessern. Z. B. sollten mehr Räume und Plätze für die Kommunikation der Dorfbewohner untereinander und mehr mobile Angebote geschaffen werden.

Mehr zu dem Projekt finden Sie unter: www.stiftung-saechsischer-architekten.de
Das Projekt wurde aus Mitteln der Europäischen Union gefördert. Information zu den LEADER-Regionen finden Sie hier: www.region-schoenburgerland.de
www.zukunftsregion-zwickau.eu





Ein Erlebnis im Wald

Die Kinder der Klasse 2 und der DAZ-Klasse der Erich-Weinert-Grundschule erlebten einen ganz besonderen Kindertag voller Überraschungen. Die Wanderfreunde Glauchau e. V. luden die Schüler zu einem Erlebnistag in den Rümpfwald ein. Der Verein hatte sich mit diesem Projekt der Integration an einer Ausschreibung beteiligt und einen Preis gewonnen. So sponserten uns die Vereinsmitglieder die Hin- und Rückfahrt mit einem Sonderbus. Es gab auch einen Imbiss und alle Teilnehmer erhielten einen Stoffbeutel mit Vereinslogo zur Erinnerung.

Im Wald absolvierten unsere Kinder verschiedene Stationen, die von fleißigen Helfern betreut wurden.

Unser Dank gilt den Organisatoren, Frau Matthes und Herr Müller, sowie den helfenden Mitgliedern für diesen erlebnisreichen Vormittag in der Natur. Es bedanken sich alle Kinder mit ihren Klassenlehrerinnen und Erzieher(inne)n.

Erich-Weinert-Grundschule

Lehrreiche Wandertage der Vorschulgruppe der Kindertagesstätte „Minis & Maxis“



Ein erlebnisreicher Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr, Foto: Kita

Einige interessante Wandertage hatte die Igelgruppe unserer Kindertagesstätte in den letzten Wochen erlebt. Diese führten die Kinder unter anderem zum Deutschen Roten Kreuz (DRK) in Glauchau, zur Freiwilligen Feuerwehr und in die Stadt- und Kreisbibliothek ins Glauchauer Schloss. Nach dem Besuch der Roth Zuckertütenfabrik im März ging es im Mai auf diese Wanderungen.

Mit einem „Erste Hilfe Lehrgang“ begann der Besuch der Kids beim DRK. Dazu gab es vor Ort theoretische und praktische Anleitung vom Fachpersonal. Zum Beispiel konnten die Kinder die stabile Seitenlage, das Anlegen von verschiedenen Verbänden mit dem Benutzen des dazugehörigen Verbandsmaterials üben. Das Highlight war die Besichtigung des Rettungswagens von innen und außen mit

entsprechenden Erklärungen des Fachmannes. So ergaben sich auch einige Fragen an die Rettungskräfte. Zwei unserer Kinder sind bereits bei der Jugend des DRK tätig und wussten schon einige Dinge zu berichten.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr. Gut gelaunt empfing uns Feuerwehrmann Jörg Vogel, der uns gemeinsam mit Sebastian Kießling durch den Vormittag führte. Im Schulungsraum wurden wir theoretisch auf den Rundgang im Feuerwehrhaus vorbereitet. Wir sahen uns die Kommandozentrale an, von der aus alle möglichen Dinge der Feuerwache koordiniert und organisiert werden. Weiter ging es zum Raum mit der Feuerschutzkleidung der Mannschaft. Dabei stellten die Kinder fest, wie schwer diese ist. Dann besichtigten wir die Schlauchwäsche und den Trocknungsturm für die Schläuche. Die Höhe war schon sehr beeindruckend. Und natürlich kamen wir zu den Einsatzfahrzeugen. Die Vorführung der Drehleiter vor der Feuerwache war „das Größte“ für viele. Auch im Bereich der Feuerwehr haben wir schon Jungs, die sich in der Jugendfeuerwehr engagieren. Es war wieder eine tolle Sache.

Unser dritter Wandertag führte die Vorschulgruppe an einem heißen Maitag ins Schloss Forderglauchau, wo uns Sabine Puchner von der Stadt- und Kreisbibliothek herzlich willkommen hieß. Sie hatte ein Programm speziell für Vorschulgruppen erstellt. In der Geschichte ging es um das „Wunderhaus“- Die Schule. Mit Spannung verfolgte die Kinder die mit Bildern gespickte Geschichte. Im Anschluss erkundeten alle Kids die Bibliothek. Jeder konnte sich Bücher herausuchen, sich zurückziehen und in Ruhe anschauen. Einige Kinder haben schon einen Bibliotheksausweis und konnten sich so ein Buch ausleihen und mitnehmen.

Allen Akteuren dieser gelungenen Wandertage ein großes Lob und ein riesiges Dankeschön, dass sie sich die Zeit für uns genommen haben, um diese Erlebnisse so lehrreich zu gestalten.

Vroni und Anke mit ihren Kids
der Vorschulgruppe der „Minis & Maxis“

Anzeige



Engler

H ö r a k u s t i k

Besser Verstehen!

Fußgängerzone Glauchau

☎ 03763 / 34 09

Qualität seit 1927



SUMMER-DEAL

Kostenloses Zubehör im Wert von 1,- € pro ccm Hubraum*

*) Wer sich jetzt für eine YZF-R6 oder YZF-R1 entscheidet, bekommt ab sofort kostenloses Zubehör im Wert von 1,- € pro ccm Hubraum (UVP). Das Angebot gilt bis einschließlich 31.08.2018 und bedingt die Zulassung des Fahrzeugs bis zu diesem Zeitpunkt. Lieferbar solange der Vorrat reicht. Wir sind zum Sachsenring Grand Prix vom 13.-15. Juli vor Ort. Ihr findet uns hinter der T8 Tribüne am Yamaha-Promotion Stand!

Wir wünschen einen schönen Sommer.

Petra Bork / pixelio.de





Zweirad Mildner

Sandweg 2 | 08056 Zwickau
Tel. 0375 200 15 10 | Fax 0375 200 15 11
info@zweirad-mildner.de | www.zweirad-mildner.de



Ihr Yamaha-Händler für Glauchau, Meerane und Zwickau!



Verkehrssicherheitstag Sachsenring

So | 19. August 2018 | 10 – 17 Uhr



HERZLICH WILLKOMMEN

20. Sächsischer Verkehrssicherheitstag
am 19. August 2018

Das Zusammenspiel aller im Straßenverkehr Beteiligten steht im Fokus der Veranstaltung auf dem Sachsenring. Gegenseitige Rücksichtnahme und Wertschätzung eines jeden Verkehrsteilnehmers auf unseren Straßen erhöht die Verkehrssicherheit für alle und verringert die Unfallrisiken.

Mein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an den Landkreis Zwickau, den Mitgliedern des Lenkungsausschusses Verkehrssicherheit in Sachsen sowie allen Beteiligten, Akteuren sowie Helferinnen und Helfern für die Organisation und Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Wir laden Sie zu interessanten und kurzweiligen Stunden ein und freuen uns auf Ihren Besuch beim 20. Sächsischen Verkehrssicherheitstag.

Ihr

Martin Dulig
Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

bereits zum 20. Mal und somit zu einem kleinen Jubiläum darf ich Sie zum Sächsischen Verkehrssicherheitstag 2018 auf dem Sachsenring in Hohenstein-Ernstthal begrüßen.

Den Organisatoren ist es wieder gelungen, ein abwechslungsreiches, interessantes und spannendes Programm für Sie vorzubereiten. Wie schon in den vergangenen Jahren ist auch der diesjährige Verkehrssicherheitstag unter das Motto „Miteinander nicht Gegeneinander“ gestellt.



AUSSTELLER, UNTERNEHMEN, SPONSOREN

ADAC Sachsen e. V.; AMC Sachsenring e. V. im ADAC; AOK Plus – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen; Allianz im deutschen Transportwesen e. V.; auto motor und sport Fahrsicherheitszentrum Sachsenring; ATD Mobility UG Chemnitz; Autohaus „Am Auersberg“ Lichtenstein; Autohaus Fugel Chemnitz-Mittelbach; Autohaus Georg Hübner e. K. Oberlungwitz; Autohaus Schmidt KG Hermsdorf; Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr; Bundesamt für Güterverkehr; Bundespolizeiinspektion Chemnitz; DEKRA Automobil GmbH; Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V. – DVR; Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e. V.; Fahrschule Werner Helfen; FSD Fahrzeugsystemdaten GmbH – Dresden; Fielmann AG, Firma Kalkhoff; Freie Presse; Freiwillige Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal; Fremdenverkehrsverein Hohenstein-Ernstthal e. V.; HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG Chemnitz; IKK Classic; IWS gGmbH Lern- und Erlebniswelt Phänomenia; Jagdverband Mittelsachsen e. V.; Königlich Sächsischer Automobil-Club im AvD e. V.; Kindervereinigung Chemnitz; Landesamt für Straßenbau und Verkehr; Landesverband Sächsischer Fahrlehrer e. V.; Landesverkehrswacht Sachsen e. V.; Landkreis Zwickau – Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Amt für Straßenbau; LISt GmbH; Lucky-Bike GmbH; MSC Thurm e. V. im ADAC; Polizeiorchester Sachsen; Polizei Sachsen – Bereitschaftspolizei; Polizeidirektion Zwickau; Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH; Sparkasse Chemnitz; Sparkassen-Versicherung Sachsen; Steinthaler Gartenbahn; Streetmachines Chemnitz; Tourismusregion Zwickau e. V. – „Zeitsprungland“; Verkehrsakademie Chemnitz; Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH; Volkswagen Sachsen GmbH; Wagert Arbeits Bühnen-Vermietung; Westsächsische Hochschule Zwickau; WHZ Racing Team; Zweiradhaus Lorenz Glauchau

Mit freundlicher Unterstützung



IMPRESSUM

Herausgegeben im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Lenkungsausschuss Verkehrssicherheit im Freistaat Sachsen und des Landkreises Zwickau

KOORDINATION:
Landkreis Zwickau
Landratsamt
Pressestelle
Robert-Müller-Straße 4 – 8
08056 Zwickau

PRODUKTION:
Limbacher Druck GmbH
Anna-Esche-Straße 6
09212 Limbach-Oberfrohna

Fotos: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr; Landkreis Zwickau; Hannes Herrmann; Andreas Grünwald

BESUCHERHINWEISE

Anmeldungen erforderlich für:

- ▶ **Pkw-, Motorrad- sowie KTM-Freeride-Schnupperkurse**
Motorrad-Schnupperkurse nur mit **eigenem Motorrad**
KTM-Freeride-Schnupperkurse nur mit **eigener Sicherheitskleidung**
Shuttledienst (Ausgang Boxengasse) bringt Teilnehmer der Pkw-Schnupperkurse zu den Fahrtrainingspisten – **FSZ Sachsenring**
Anmeldung: Box 1 und 2;
Angebot: 10:00 – 16:00 Uhr
- ▶ **Automatisiertes Fahren kommt mit Sicherheit – FSD GmbH**
Anmeldung: Ausgang Boxengasse links;
Angebot: 10:00 – 12:15 Uhr, 13:45 – 15:45 Uhr
- ▶ **Probefahrten mit E-Fahrzeugen verschiedener Hersteller – organisiert durch die SAENA GmbH**
Anmeldung: Ausgang Boxengasse rechts;
Angebot: 10:00 – 12:15 Uhr, 13:45 – 15:45 Uhr
- ▶ **Fahren mit Lkw und Bus – Verkehrsakademie Chemnitz**
Anmeldung: Fahrerlager 2 (gegenüber ADAC Turm);
Angebot: 10:00 – 16:45 Uhr
- ▶ **ADAC-Prüfdienst**
Anmeldung: Fahrerlager 2 (am ADAC Turm);
Angebot: 10:00 – 16:45 Uhr

Zentraler Besucherparkplatz im Fahrerlager 2 (ADAC Turm).
Einweisung von Rollstuhlfahrern erfolgt hier.



Pendelbus verkehrt von 09:00 – 17:00 Uhr zwischen Bahnhof Hohenstein-Ernstthal und dem Veranstaltungsgelände.

Sämtliche Angebote sind kostenfrei.

Weitere Informationen zum Verkehrssicherheitstag unter www.sachsenring.de oder zur Veranstaltung.



PROGRAMM



10:15 – 10:35 Uhr
Eröffnung durch Martin Dulig –
Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit
und Verkehr; Grußworte (Bühne)

10:00 – 16:00 Uhr
Pkw- / Motorrad-Schnupperkurse
FSZ Sachsenring (Fahrtrainingspisten)



11:00 – 11:20 Uhr
14:00 – 14:20 Uhr
Technische Besonderheiten von
Kleinkrafträdern und Leicht-
kraftfahrzeugen im Vergleich zu
anderen Kraftfahrzeugen
Verband Sächsischer Fahrlehrer e. V.
(Start- / Ziel-Gerade)



10:00 – 16:45 Uhr
Prüfdienst
ADAC
Fahren mit Lkw und Bus
Verkehrsakademie Chemnitz
(Fahrerlager 2)



11:20 – 12:05 Uhr
14:25 – 15:10 Uhr
ASB, ESP und ASR,
HUA, LDW und DLC,
ASR mit DTC is nich OK
FSD GmbH, DEKRA
(Start- / Ziel-Gerade)

10:00 – 12:15 Uhr
13:45 – 15:45 Uhr
Probefahrten mit E-Fahrzeugen
verschiedener Hersteller
SAENA GmbH (Rundkurs Omega)



10:00 – 12:15 Uhr
13:45 – 15:45 Uhr
Automatisiertes Fahren kommt
mit Sicherheit, FSD GmbH (Fahrer-
lagerkurve bis Queckenbergkurve)



11:50 – 12:20 Uhr
15:00 – 15:30 Uhr
Spiel und Spaß mit „Poldi“
Polizeidirektion Zwickau
(Stand / Bühne)

10:35 – 11:15 Uhr
13:00 – 14:00 Uhr
Live-Musik
Polizeiiorchester Sachsen (Bühne)



10:35 – 10:55 Uhr
13:35 – 13:55 Uhr
Sport und Show mit Pocket-
Bikes, Minibikes und Karts
AMC Sachsenring e. V. und
„Motocross Kids“ MSC Thurm
(Start- / Ziel-Gerade)



12:10 – 12:30 Uhr
15:15 – 15:35 Uhr
Professional Bike Show mit
Hannes Herrmann und Marco
Thomä (Start- / Ziel-Gerade)

12:30 – 13:30 Uhr
15:45 – 16:45 Uhr
Rundfahrten mit Oldtimer-
bussen und Spezialfahrzeugen
Verkehrsverbund Mittelsachsen;
Landkreis Zwickau, Amt für
Straßenbau; Westsächsische
Hochschule (Grand-Prix-Kurs)

ganztägig
großes Rahmenprogramm von rund
50 Ausstellern für Jung und Alt

VERANSTALTUNGSGELÄNDE

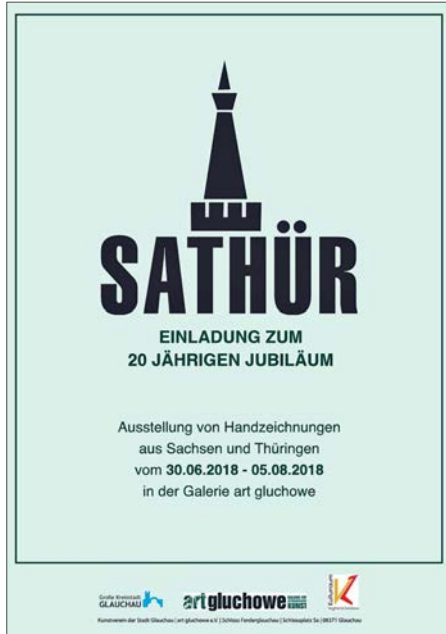


- 1 Parkplatz Besucher
- 2 Eingang Besuchertunnel
- 3 ADAC-Prüfdienst
- 4 Anmeldung Fahren Lkw und Bus – Verkehrsakademie Chemnitz
- 5 Fahrparcours Lkw und Bus
- 6 Anmeldung Probefahren E-Fahrzeuge – SAENA GmbH
- 7 Handlingkurs Probefahren E-Fahrzeuge
- 8 Anmeldung Automatisiertes Fahren – FSD GmbH
- 9 Handlingkurs Automatisiertes Fahren
- 10 Fahrradparcours – FSD GmbH
- 11 Anmeldung Pkw- / Motorrad-Schnupperkurse – FSZ Sachsenring
- 12 Abfahrt Shuttle Pkw-Schnupperkurse – FSZ Sachsenring
- 13 Pressezentrum
- 14 Büro Veranstaltungsorganisation
- 15 Parkplatz Rollstuhlfahrer
- 16 Ausstellungsflächen
- 17 Motorrad- und KTM-Freeride-Schnupperkurse
- 18 Medicalcenter
- 19 Gästeparkplatz
- 20 Ausstellerparkplatz



Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung: Gemeinschaftsausstellung 20 Jahre SATHÜR Handzeichnungen aus SACHSEN und THÜRINGEN bis 05. August 2018



Schlosshof Forderglauchau: SommerKunstWerkstatt bis 19. August 2018

Dienstag – Freitag 11:00 – 17:00 Uhr
Samstag und Sonntag 12:00 – 17:00 Uhr

Foyer des Rathhofes: Volkmar Weigert
RÜCKBLICK
Malerei, Grafik, Skulptur bis 17. August 2018

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe,

Schloss Forderglauchau:
Di. – Fr. 10:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter www.artgluchowe.de und bei Facebook. □

Freiwilliges Soziales Jahr



Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) hilft beim Probieren und Orientieren oder beim Überbrücken bis zum Studium oder zur Ausbildung. Wir haben noch Plätze frei im Virchow Klinikum Glauchau, im Hort der Internationalen Grundschule in Glauchau und in der Kindertagesstätte „Firlifanz und Wirbelwind“ am Klinikum Glauchau.

Bei Interesse meldet euch in den Einrichtungen oder beim Träger des FSJ, Seminarbetreuerin Katrin Hernandez Pintado.

IWS Integrationswerk gemeinnützige GmbH Westsachsen
Auestraße 125, 08371 Glauchau
Tel.: 03763/4082-137, Fax: 03763/4082-121
E-Mail: hernandez@iws-vestsachsen.de
Internet: www.iws-vestsachsen.de

Katrin Hernandez Pintado □

Kunstverein art gluchowe e. V. lädt ein



Am 26. Juni hat die SommerKunst-Werkstatt begonnen. Zwei Monate lang haben Sie nun Gelegenheit, in der Mitmachwerkstatt Künstlern über die Schulter zu schauen und selbst kreativ zu werden, sei es in Malerei, Bildhauerei, Collage oder Modellieren mit Ton. Die Termine finden Sie auf dem Flyer und auf der Homepage der Glauchauer Galerie art gluchowe unter www.artgluchowe.de. Alle teilnehmenden Künstler freuen sich über Ihren Besuch! Um Materialkosten und Spenden wird gebeten.

Am 30. Juni feierten wir ein Jubiläum: das Projekt SATHÜR ist 20 Jahre alt und wird mit einer Ausstellung in der Galerie art gluchowe geehrt.

Dieses Projekt zur Pflege der Handzeichnung findet seit 1998 jährlich statt. Die Künstler Peter Geist und Kurt Pesl haben es ins Leben gerufen. Abwechselnd findet SATHÜR seitdem in den Städten Glauchau (in Sachsen) und Weida (in Thüringen) statt.

20-30 Künstler dieser beiden Städte trafen sich, um gemeinsam vor Ort zu zeichnen – diese Arbeiten werden jeweils im darauf folgenden Jahr in einer Ausstellung gezeigt. Die Künstler konnten sich nach der Vernissage erneut austauschen und den ganzen Tag zeichnen.

Die Vernissage am 30. Juni wurde begleitet mit einer Laudatio durch Mathias Zwarg und Musik von Stephanie Lindner mit Ivo Sonka.

Gäste konnten sich danach den anwesenden Künstlern anschließen und auf dem Schlossgelände zeichnen, zeichnen, zeichnen... oder eine Runde über das Glauchauer Stadtfest „Sommerträume“ drehen.

Die Ausstellung „20 JAHRE SATHÜR – Handzeichnungen aus Sachsen und Thüringen“ wird bis zum 5. August in der Galerie art gluchowe zu sehen sein.

Galerie art gluchowe □

Anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen in Glauchau



Heizungstechnik
Baulicher Wärmeschutz
Regenerative Energien
Fördermöglichkeiten

Ausgeschlossen werden Rechts- und Mietberatung sowie Kompletplanungsleistungen.

Wo: Rathaus Glauchau, Markt 1, Foyer des Ratssaales, 1. Etage

Kosten: ein Entgelt von **5,00 EUR** pro halbe Stunde Beratung

Telefonische Voranmeldungen über:

0800 – 809 802 400 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer) von Montag bis Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Weitere Informationen gibt im Internet unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. □

Wann: Jeden **2. Dienstag** von **14:00 Uhr – 18:00 Uhr**, nächster Termin: **10.07.2018**

Was wird beraten: Energiesparen im Haushalt
Heizkostenabrechnung



Blutspende im Sommer: DRK hofft trotz Ferienzeit und sommerlicher Temperaturen auf zahlreiche Spender in ganz Sachsen



Blutprodukte sind teilweise nur vier bis fünf Tage haltbar. Um Engpässe in der Versorgung von Patienten mit diesen lebenswichtigen Präparaten auch in den Sommermonaten zu vermeiden, appelliert das Deutsche Rote Kreuz an alle gesunden Bürger ab 18 Jahren – Erstspender sollten nicht älter als 65 Jahre alt sein – auch in der Sommer- und Ferienzeit die in ihrer Nähe angebotenen Spendetermine wahrzunehmen.

Wie vor jeder Blutspende gilt insbesondere an heißen Sommertagen, dass der Spender vorab viel Flüssigkeit zu sich nehmen und ausreichend essen sollte. Auf jedem DRK-Blutspendetermin entscheidet ein Arzt tagesaktuell im Rahmen einer kurzen Untersuchung und eines vertraulichen Gesprächs über die Spende-tauglichkeit. Nach einer Blutspende kann der Spender seinen Tag wie geplant fortsetzen, ein längerer Aufenthalt in praller Sonne sollte direkt nach der Blutspende jedoch vermieden werden.

Für ihr Engagement als Lebensretter während der Sommermonate erhalten alle Blutspenderinnen und -spender in Sachsen auf allen Spendeterminen des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost in der Zeit vom

09.07. bis 30.09.2018 einen Einkaufshopper als Dankeschön.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

**am Dienstag, den 17.07.2018,
von 13:30 – 19:00 Uhr
im DRK-Kreisverband e.V. Glauchau,
Plantagenstraße 1**

C. Wendler
Blutspendedienst Nord-Ost



„Gemeinsam in die digitale Welt“ – kostenloser Kurs für ältere Menschen

Im Landkreis Zwickau wurde ein Projekt mit dem Ziel der Erhöhung der Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien für Ältere in der Nacherwerbsphase im ländlichen Raum ins Leben gerufen. Damit will man erwirken, dass ältere Menschen an Sicherheit in der Bedienung und Vertrautheit im Umgang mit Smartphones und Tablets gewinnen. Dies geschieht durch bedürfnisorientierte Bildungsarbeit, bei der ehrenamtliche Senioren als Technikbotschafter ausgebildet und anschließend als Lehrperson im Landkreis Zwickau tätig werden.

„Ende Mai haben die Technikbotschafter ihre Ausbildung an der Volkshochschule Zwickau beendet. Wir freuen uns, dass auch in Glauchau ein Botschafter als Seminarleiter und Berater zur Verfügung steht. Unser Botschafter, Herr Dr. Neubert, bietet **ab dem 31.07.2018** Kurse in Glauchau an. Der Kurs findet an vier Terminen mit jeweils 2 Unterrichtseinheiten (90 Minuten) statt und ist für die Interessenten

kostenfrei“ informierte die Projektleiterin Kristina Barczik.

Interessenten, die an einem kostenfreien Seminar teilnehmen möchten, können sich bei ihr melden unter E-Mail: kristina.barczik@tu-dresden.de

Das Projekt „Gemeinsam in die digitale Welt“ wird unterstützt und gefördert durch die Sächsische Staatskanzlei. Es handelt sich ein Drittmittelprojekt. Die Zuwendung erfolgt nach der Förderrichtlinie „Demografie“. Kooperationspartner des Projektes sind neben der VHS Zwickau das Medienzentrum und der Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik der Technischen Universität Dresden sowie der Sächsische Volkshochschulverband e.V.

Neuigkeiten und weitere Informationen abrufbar unter: <https://tu-dresden.de/mz/forschung/projekte/gemeinsam-in-die-digitale-welt>

Tipps und Termine



STADT- UND KREISBIBLIOTHEK

Tel.: 03763/3728

E-Mail: skb@glauchau.de

Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



KINDERBIBLIOTHEK

Tel.: 03763/3728

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum bietet die Möglichkeit, im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, Blut zu spenden. Im **Juli** besteht dazu Gelegenheit am Donnerstag, den **19.07.2018**, von 14:00 – 19:00 Uhr. Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11.

Weitere Informationen unter www.haema.de.

Öffentliche Wanderung



Aus organisatorischen Gründen wird am Donnerstag, den **19.07.2018** das Ziel der öffentlichen Wanderung der Wanderfreunde Glauchau e. V. geändert.

Treffpunkt ist nun an diesem Tag 08:30 Uhr der Glauchauer Bahnhof. Mit der Bahn fahren die Teilnehmer nach Grüna und starten die etwa 10 km lange Wanderung zum Totenstein und weiter nach Wüstenbrand. In Wüstenbrand ist eine Einkehr im Vereinsheim „Am Sonnenhang“ vorgesehen, bevor der letzte Teil der Strecke bis zum Wüstenbrander Bahnhof gelaufen wird. Rückfahrt mit dem Zug nach Glauchau ist am frühen Nachmittag.

Manfred Unger
Wanderfreunde Glauchau e. V.

Anzeige

Ambulanter Pflegedienst

- Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftshilfe
- 24 Stunden Hausnotruf

Telefon

24 Stunden

03763-2111



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Glauchau e.V.
Plantagenstr. 1, 08371 Glauchau
www.drk-glauchau.de
pfld@kvgllauchau.drk.de

Versorgung auch bei schweren Krankheitsfällen z.B. Port- und Schmerzpumpenversorgung
Wir helfen – pflegen – beraten auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt

Sie wollen auch eine Anzeige schalten? – Telefon: 0 37 23 / 49 91 18 oder E-Mail: info@mugler-verlag.de





Kongresse der Zeugen Jehovas in Glauchau – jeder ist eingeladen

Jehovas Zeugen heißen Sie auch dieses Jahr als Gäste zu ihren dreitägigen Kongressen unter dem Motto „Sei mutig!“ herzlich willkommen. In diesen Wochen verteilen sie dazu bundesweit Infolyer. Auch in unserer Stadt Glauchau und im Umland erhält jeder in den nächsten Tagen eine persönliche Einladung an der Haustür.

Im Jahr 2016 stand die Loyalität im Mittelpunkt der Tagung, im Jahr 2017 war es die Eigenschaft des Ausharrens („Gib nicht auf!“) und dieses Jahr wird der Mut thematisiert. Warum? Die Nachrichten lassen erkennen, dass die Menschen heute – ob alt oder jung – mit mehr Ängsten zu kämpfen haben, als je zuvor. Um dem die Stirn zu bieten, braucht man Mut. Erleben Sie selbst, wie nützlich die Lebenstipps der Bibel sind.

Im deutschen Sprachraum wird es von Ende Juni bis Ende August insgesamt 111 dieser Kongresse geben, davon 57 in deutscher Sprache und bei 54 Veranstaltungen wird das Programm in 25 weiteren Sprachen dargeboten. Weltweit wird diese Kongress-Serie in 180 Ländern abgehalten.

Acht dieser Veranstaltungen finden im Kongress-Zentrum der Zeugen Jehovas in Glauchau, in der Grenayer Straße 3, statt. Den Auftakt bilden vom **6. Juli an bis Mitte August** sechs Kongresse in deutscher Sprache. Beendet wird die Serie in Glauchau in der zweiten Augsthälfte mit einem Programm in Russisch und in Vietnamesisch. Die Kongresse dauern jeweils von Freitag bis Sonntag, Programmbeginn ist jeweils **um 09:20 Uhr**. Der Eintritt ist frei, es gibt keine Geldsammlungen. Zu jeder dieser Veranstaltungen werden täglich um die 3.000 Besucher aus den verschiedenen Regionen Mitteldeutschlands erwartet.

Zum dreitägigen Programm gehören folgende Highlights:

Programm: Es wurden 54 Beiträge vorbereitet – darunter Vorträge, Hörspiele, Interviews und Videoclips. Erfahren Sie, wie man Problemen des Alltags und künftigen Herausforderungen mit Mut begegnen kann.

Multimedia: Lassen Sie sich überraschen, was man von Menschen und sogar von Tieren wie Löwen,

Pferde, Mungos, Kolibris oder Elefanten über Mut lernen kann.

Bewegender Bibelvortrag: Wie machte Jesus einem Vater Mut, dessen Tochter gestorben war? (Markus-Evangelium 5, 36). Die Antwort wird am Sonntagvormittag in einem biblischem Vortrag gegeben mit dem Thema: **„Die Auferstehungshoffnung macht Mut – wie?“**

Spielfilm: Sehen Sie am Sonntagnachmittag einen Spielfilm über Jona. Er ist betitelt: **„Jona – eine Geschichte über Mut und Mitgefühl“**. Warum hatte er vor seinem Auftrag Angst und lief davon?

Auf der Internetseite von www.jw.org finden Sie das Programmheft, einen Videoclip über das Kongressmotto und einen Trailer zum erwähnten Spielfilm. Weitere Informationen auch telefonisch unter 03723/701222.

Ronald Meyer
Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen

Kirchliche Nachrichten

Gebet für unsere Stadt

30.07.2018, 19:30 Uhr in St. Georgen
Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

Adventgemeinde, Hoffnung 47
sonnabends, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
14., 28.07., 19:30 Uhr Gebetsabend
bis 10.08.2018 Sommerpause

Evangelische Christengemeinde Elim,
August-Bebel-Straße 28
samstags, 19:15 Uhr Jugendtreff
08.07., 10:00 Uhr Gottesdienst
13.07., 19:30 Uhr Gebet für Deutschland
15., 22.07., 10:00 Uhr Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten,
Mauerstraße 17
08.07., 09:30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl und Kindergottesdienst
15., 22.07., 09:30 Uhr Gottesdienst mit
Kindergottesdienst

**Evangelisch-Lutherische Gemeinde
zum Heiligen Kreuz,** Charlottenstraße 24
08.07., 11:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl und Christenlehre
15.07., 11:00 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
08.07., 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
10., 17.07., 19:00 Uhr Bibelgespräch
13., 20.07., 19:00 Uhr EC-Jugendkreis
15.07., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
22.07., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit
Abendmahl

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
08., 15.07., 10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl

11.07., 19:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
in Thurm
17.07., 15:00 Uhr Seniorennachmittag
18.07., 19:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
in Mosel

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,
Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, freitags,
19:00 Uhr Besprechung biblischer
Themen
sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr Vortrag und
Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien,
Geschwister-Scholl-Straße 2
freitags, 18:00 Uhr Gottesdienst
08.07., 10:30 Uhr Heilige Messe
15.07., 09:00 Uhr Heilige Messe
22.07., 10:30 Uhr Heilige Messe

Kirche Jerisau, Martinsplatz
08.07., 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
in Remse
15.07., 10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst
in Weidensdorf
22.07., 09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Kirche St. Andreas, Gesau
08.07., 10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst
15.07., 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
22.07., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst

Kirchengemeinde Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
montags, 16:00 Uhr Kurrende
dienstags, 19:30 Uhr Chor
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde
freitags, 19:45 Uhr Junge Christen
Niederlungwitz,
in der Landeskirchl. Gemeinschaft

08.07., 09:00 Uhr Gottesdienst mit
Kindergottesdienst
15.07., 10:30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl und Kindergottesdienst

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
14.07., 18:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glauchau

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
mittwochs, 16:00 Uhr Kinderkirche „Ichthylinos“
15.07., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl
19.07., 14:30 Uhr Seniorenkreis

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
donnerstags, 19:00 Uhr Lutherchor
08.07., 10:30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
18.07., 14:30 Uhr Seniorenkreis
19.07., 16:30 Uhr Besuchsdienst
22.07., 10:00 Uhr Gottesdienst

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
dienstags, 18:30 Uhr Junge Gemeinde „Ichthys“
06.07., 18:00 Uhr Gemeindegebet
08.07., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl
09.07., 18:00 Uhr Mütterkreis (Gartenfest)
10.07., 19:00 Uhr Bibelstunde bei der
Landeskirchlichen Gemeinschaft
12.07., 14:00 Uhr Frauendienst (Sommerfest)
14:00 Uhr Seniorenkreis „65 +“
(Sommerfest)
15.07., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl und Kindergottesdienst
17.07., 19:00 Uhr Bibelstunde bei der
Landeskirchlichen Gemeinschaft

Offene St. Georgenkirche
Die Kirche ist mittwochs von 10:00 – 16:00 Uhr und
samstags von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Führungen
sind mit Anmeldung unter Tel.: 03763/509312 mög-
lich.



Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
 Polizeidirektion Chemnitz0371/3870

Feuerwehr, Rettungsdienst112
 Krankentransport0375/19222

DRK
 Rettungswache Glauchau03763/600010
 Rettungsleitstelle Zwickau0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
 Strom0800/05007-50
 Gas0800/05007-60
 Wärme0800/05007-40
 Beleuchtung0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Weidendorf, An der Muldenaue 10
 Montag – Freitag in den Geschäftszeiten03763/78970
 Havarie und Bereitschaftsdienst0172/3578636
 (Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten
 Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an
 Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichti-
 gen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung0171/9756698
Leitstelle Zwickau
 Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau ...0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und
Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau0800/0500740
 (diese ist kostenlos für die Anrufer)

 **Regionaler Zweckverband,**
Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr03763/405405

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüros und der Kasse

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau im Rathaus

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Anzeige

 **STEINMETZ JORRA**
 Kompetenz und Tradition seit 1957
 Info unter www.steinmetz-jorra.de
 Büro und Ausstellung: Glauchau · Lichtensteiner Str. 35 a · Tel. 03763 / 26 24
 Fax: 03763 / 1 84 99 · e-mail: info@steinmetz-jorra.de

Anzeige

Bestattungsdienste

KINZEL - NÜRNBERGER GmbH
Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane durchgehend
 Chemnitzer Str. 21 dienstbereit
 ☎ (03764) 20 50

Glauchau Mo. - Fr.
 Nicolaistraße 6 08.00 - 18.00 Uhr
 ☎ (03763) 28 80

Waldenburg Mo. - Fr.
 Markt 22 09.00 - 12.00 Uhr und
 ☎ (037608) 1 65 52 13.00 - 16.00 Uhr



Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 50jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie fachgerecht und umfangreich in allen Bestattungsangelegenheiten.

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

BESTATTUNGEN

Im Trauerfall oder Bestattungsvorsorge
 beraten wir Sie auf Wunsch gern
 kostenlos und unverbindlich auch bei
 Ihnen zu Hause

TROGER

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar
 Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.

Hilfe im Trauerfall seit 1990
 Abschied...
 ein Schritt,
 der uns
 alle betrifft!



08371 Glauchau Geschäftszeiten unserer Filiale
Lichtensteiner Straße 6 Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
 Tel. 037 63 - 17 29 77 sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.
 Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
 inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens
 und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de



Anzeige

Wienold
 Dach Fassade Baupflichtberatung
 Erik Wienold
 Schlachthofstr. 66, 08371 Glauchau
 Telefon: 03763 / 5112
 Telefax: 03763 / 172290
 E-Mail: info@dachdeckerfirma-wienold.de
 Internet: www.dachdeckerfirma-wienold.de

DACHDECKERMEISTER

TISCHLEREI
 Jens Schwarzenberg

◇ Haustüren ◇ Innentüren ◇ Fenster ◇ Service & Reparaturen von Fensterbeschlägen ◇ Treppen ◇ Innenausbau ◇ Verglasungen

08371 GLAUCHAU · Dorotheenstraße 6 · ☎ 03763 / 26 01
 Funk 0172 / 3 44 98 52 · Mail: tischlerei-schwarzenberg@t-online.de
 www.service-glauchau.de

Bei uns gewinnen Sie **IMMER!**

weiter **11,11%** auf alle Markengläser bis 15.07.18

Heidler
 Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer
 Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik
 Hörakustikmeister

Leipziger Str. 35 | Glauchau
 www.heidler-optik.de | T. 03763 2334
 P gegenüber am Schillerpark

Apothekennotdienst

Löwen-Apotheke,
 Markt 19, Glauchau,
 Tel.: 03763/2032,
 von Freitag, 06.07.2018, 18:00 Uhr
 bis Freitag, 13.07.2018, 18:00 Uhr

Mohren-Apotheke,
 Markt 12, Glauchau,
 Tel.: 03763/2026,
 von Freitag, 13.07.2018, 18:00 Uhr
 bis Freitag, 20.07.2018, 18:00 Uhr

Bären-Apotheke im Ärztehaus,
 Wettiner Straße 64, Glauchau,
 Tel.: 03763/17850,
 von Freitag, 20.07.2018, 18:00 Uhr
 bis Freitag, 27.07.2018, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke,
 August-Bebel-Straße 49, Meerane,
 Tel.: 03764/2060,
 von Freitag, 27.07.2018, 18:00 Uhr
 bis Freitag, 03.08.2018, 18:00 Uhr □

**Museum und Kunstsammlung
 Schloss Hinterglauchau**

Ständige Ausstellungen:

- Historische Interieurs des 16. – 19. Jahrhunderts
- Malerei und Plastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (mit Exponaten der Paul-Geipel-Stiftung)
- Weberleben – zum Alltag im Schönburgischen
- Kabinetausstellung zur Stadt- und Schlossgeschichte
- Kabinetausstellung zu Leben und Werk Georgius Agricolas mit angeschlossener Mineralienausstellung
- Ausstellung „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle

Das Museum Schloss Hinterglauchau zeigt
 Dauerausstellung „Romantik bis Impressionismus“ -
 Meisterwerke aus 100 Jahren

Öffnungszeiten:

montags	geschlossen
dienstags bis freitags	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
samstags, sonntags und Feiertage	14:00 – 17:00 Uhr

Tel. und Fax: 03763/2931 □

Anzeige

Ambulanter Pflegedienst
 in Glauchau und Umgebung

med. Behandlungspflege · 24h-Hausnotruf
 Verhinderungspflege · Hauswirtschaftshilfe

Volksolidarität KV Glauchau / Hoh.-Er. e.V.
 Angerstraße 15 · 08371 Glauchau
Tel.: 03763 - 58 600 10
 www.vs-glauchau.de

Der nächste StadtKurier erscheint
 am Freitag, den 20.07.2018.
 Kostenfreie Verteilung an alle Haushalte
 bis einschließlich 22.07.2018!

Ruhige Wohnlage mit schönem Spielplatz

**GLAUCHAUER
 Wohnungsbaugenossenschaft**
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
 EMail info@gwg-glauchau.de

Mo |Di |Mi 09:00 - 12:00 Uhr
 14:00 - 18:00 Uhr
 Do geschlossen
 Fr 09:00 - 12:00 Uhr

www.gwg-glauchau.de

4-Raumwohnung mit Balkon
 Albert-Schweitzer-Siedlung 21, 3. OG, ca. 70 m²
 komplett saniert, Grundmiete: 370,- € zzgl. Nebenkosten

Energieausweis: Verbrauchsausweis; Energiebedarf: 106 kWh/(m²a);
 Energieträger: Fernwärme, Baujahr: 1968